

## **Das Kindertheater „OMA geht ONLINE“ streamt als digitales Zoom-Kindertheater live aus der Hamburger Honigfabrik.**

Nach einer erfolgreichen Premiere im Winter mit Streaming bis nach Amerika fürs Goethe-Institut versorgen wir unser Publikum nun Mitte Juni erneut mit modernstem Theaterspaß direkt auf die Couch!

Das Künstlerkollektiv Theaterbox greift in seiner diesjährigen Ausgabe mit »OMA geht ONLINE« die aktuelle Situation vieler Kinder und Familien auf: In Zeiten von Corona versuchen sie, Trennung, Abstand und Einsamkeit durch digitale Nähe zu überwinden. Das Stück erzählt von Enkel Ole, der gelangweilt zuhause feststeckt, und seiner Oma, die zum ersten Mal online geht, um ihrem Enkel über Zoom nahezukommen. Zusammen backen sie per Tutorial einen Geburtstagskuchen, machen Sport vor dem Bildschirm, schauen sich Familialben durch die Kamera an und nehmen Snapchat-Fotos auf. Oma hilft bei den Hausaufgaben, sie reden über das Alter, den Tod und das Leben und hadern damit, irgendwie doch nie wirklich zusammen zu kommen.

Das Theaterstück wird per Zoom-Videokonferenz live aus der Hamburger Honigfabrik Wilhelmsburg gestreamt und ist für Kinder ab 6 Jahren geeignet.

### **Die Termine sind:**

Donnerstag 17.6. 10.00 Uhr (Schulvorstellung)

Donnerstag 17.6. 18.00 Uhr (im Rahmen des Hamburger Kindertheatertreffens, Reservierung hier über [fundustheater.reservix.de/events](https://fundustheater.reservix.de/events))

Freitag 18.6. 10.00 Uhr (Schulvorstellung)

Samstag 19.6. 14.00 Uhr

Sonntag 20.6. 14.00 Uhr

Mit: Kristina Bremer und Stephan Möller-Titel; Regie: Johannes Nehlsen; Dramaturgie + Text: Esther Kaufmann; Bühne: Azizah Hocke; Kostüm: Patricia Royo; Assistenz: Lisa Apel, live gestreamt aus der Honigfabrik, Industriestraße 125-131, 21107 Hamburg,

[www.honigfabrik.de](http://www.honigfabrik.de))

Dauer: Ca. 60 Minuten; [6+] 7,50€ Kinder / 8,50€ Erwachsene; (Schulvorstellungen: 4€ Kind / 6€ Erwachsene)

## **Related Post**



Schutzschirm für Harburgs Brit-Pop  
Stadtteilkulturzentre heißt ´alaska`  
Geschichte liegt auf Die Hilfstickets  
den Straßen

n

